



© 2024 Nala und die Magie des Vollmondes von Dunja Longo

Website: www.dunjasworld.ch

Illustrationen: Die Illustrationen in diesem Buch wurden mithilfe von KI gestaltet und anschließend bearbeitet

Traumreise: Gesprochen von Katja Elias

Track: Inner LightMusic by: <https://www.fiftysounds.com>

Verlagslabel: Tredition

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen postalisch unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland und per E-Mail unter impressumservice@tredition.com

Dunja Longo

NALA UND DIE MAGIE DES VOLLMONDES

Inhaltsverzeichnis

Nala und die Magie des Vollmondes	Seite 7
Traumreise	Seite 39
Krafttiere:	
Bär	Seite 48
Eichhörnchen	Seite 50
Eule	Seite 52
Fuchs	Seite 54
Maus	Seite 56
Phönix	Seite 58
Einhornschnecke	Seite 61
Sternenreh	Seite 64
Vogel	Seite 66



Wusstest du, dass der Vollmond magische Kräfte besitzt?

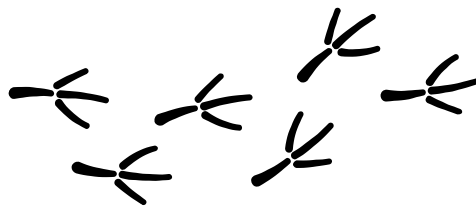
Er leuchtet nicht nur hell und wunderschön am Himmel, sondern kann die Welt in ein geheimnisvolles Licht tauchen, in dem alles ein wenig magischer erscheint.

Und der Wind, der in der Dunkelheit manchmal unheimlich klingt? Keine Sorge, er ist ganz harmlos. Er streichelt nur sanft die Bäume und flüstert ihnen eine Geschichte zu.

Die Schatten, die sich in deinem Zimmer verstecken, sind die besten Freunde des Mondes. Sie spielen Verstecken, weil sie - genau wie du, einfach nicht schlafen können.

Komm mit! Ich erzähle dir eine Geschichte von einem Mädchen, das auch nicht schlafen kann. Eine Geschichte voller Magie und Abenteuer.

Bist du bereit?





In einer stillen Vollmondnacht liegt Nala mal wieder wach in ihrem Bett und kann nicht einschlafen.

Sie lauscht dem sanften Wind, der durch das offene Fenster streicht.
Es klingt fast so, als würde er leise ihren Namen flüstern.

Seit ihre geliebte Grossmutter nicht mehr hier ist, fühlt sich Nala oft allein. Mama hat ihr erklärt, dass Oma nun als Stern am Nachthimmel leuchtet.

Dieser Gedanke tröstet Nala und sie geniesst es, in der Stille der Nacht die funkelnden Sterne zu betrachten. Wenn eine Sternschnuppe über den Himmel huscht, spürt sie tief in ihrem Herzen, dass es ein liebevolles Zeichen ihrer Oma ist. Dieses Gefühl schenkt ihr Trost und lässt ihre Sorgen ein Stück kleiner werden.

Aber heute Nacht sieht sie kaum Sterne, denn der Vollmond leuchtet so hell. Nala schaut zum Mond hinauf. Er sieht so gross und strahlend aus, fast so, als würde er auf sie aufpassen. Vielleicht kann sie deshalb nicht schlafen? Man sagt doch, der Mond hat magische Kräfte.



Da spürt Nala eine kühle Brise, die ihr sanft über das Gesicht streicht. Sie setzt sich auf und lässt ihren Blick durch das Zimmer gleiten.

Es schimmert im Mondlicht, als ob etwas Besonderes in ihm verborgen läge.

Neben ihr beginnt es zu glitzern und helle Lichtfunken wirbeln durch die Luft. Langsam formen sie sich zu einer kleinen Schneeeule, die Nala aufmerksam beobachtet.

Die Eule neigt ihren Kopf zur Seite und fragt mit einer liebevollen, leicht krächzenden Stimme: „Du kannst mich sehen, nicht wahr?“

Nala blinzelt und nickt, überrascht, aber nicht ängstlich. „Wer ... wer bist du?“, flüstert sie.

Die Eule schaut sie mit ihren grossen, leuchtenden Augen an und spricht weiter: „Ich bin einer deiner leisen Freunde, Nala.“



„Leise Freunde?“ fragt Nala erstaunt.

„Ja“, erklärt die Eule, „wir leisen Freunde sind besondere Begleiter. Die meisten Menschen können uns nicht sehen oder hören. Wir bleiben im Verborgenen und sind dennoch immer da – man kann uns mit dem Herzen spüren.“

Kinder wie du sehen uns manchmal sogar mit ihren wachen Augen, doch Erwachsenen bleibt unser Anblick meist verschlossen.“

Nala lächelt, es wird ihr ganz warm ums Herz. Die Eule kommt ihr so vertraut vor, als wäre sie schon immer an ihrer Seite gewesen.